AMRASER BOTE

62. Jahrgang, Nummer 2, im Juni 2026 | Die Stadtteilzeitung für Amras

Das Amraser Wasser

Das Amraser Wasser
Seiten 2-3

Sonderausstellung auf Schloss Ambras
Seiten 4-5

Zum Gedenken Walter Laimgruber
Seite 10

Wasser, das Generationen verbindet

Ein Beitrag von Frau Victoria Schwartze BA MA, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Wer in Amras den Wasserhahn aufdreht, nimmt das klare Trinkwasser oft als selbstverständlich wahr. Kaum jemand denkt dabei daran, welchen langen Weg dieses Wasser bereits zurückgelegt hat, bevor es im Haushalt ankommt. Tatsächlich stammt das Trinkwasser aus unterschiedlichen Gebirgsregionen rund um Innsbruck. Amras wird dabei aus zwei Richtungen versorgt: aus dem Süden von den Schreyerbachquellen und aus dem Norden von den Mühlauer Quellen. Dadurch treffen hier zwei verschiedene Wasserarten aufeinander, die sich in ihrer Zusammensetzung leicht unterscheiden.

Gebäude Hochbehälter Mühltal

Gerade in Amras ist Wasser seit Jahrhunderten eng mit der Geschichte des Stadtteils verbunden. Die Schreyerbachquelle wurde einst von der damaligen Gemeinde Amras gefasst und spielte bereits früh eine wichtige Rolle in der örtlichen Versorgung. Mit der Eingemeindung ging die Quelle an die Stadt Innsbruck über. Bis heute erinnert sie daran, wie bedeutend eine sichere Wasserversorgung für die Entwicklung eines Stadtteils war – und auch heute noch ist.

Die Schreyerbachquelle liegt circa 450 Meter nordöstlich der Aldranser Alm auf einer Seehöhe von 1420 Metern und bildet den Ursprung des Schreyerbaches. Die Quelle besteht aus zwei Quellfassungen, die in einen gemeinsamen und begehbaren Quellsammelschacht münden. Die Quellfassungen selbst sind nicht begehbar und mit Rohren ausgeführt. Von der Quelle wird das Wasser über eine Druckleitung zu einem Trinkwasserkraftwerk abgeleitet. Direkt anschließend gelangt das Wasser in einen Aufteilungsschacht. Denn neben der Versorgung von Teilen von Amras ist die Quelle auch für die Gemeinde Aldrans ein wichtiges Standbein. 40 Prozent der Wasserbezugsrechte fallen dieser zu, die übrigen 60 Prozent werden weiter Richtung Hochbehälter Mühltal geleitet. Von diesem aus wird die Zone Amras mit Trinkwasser versorgt.

Da ein großer Teil von Amras mit Wasser der Mühlauer Quelle versorgt wird, ist auch diese von großer Bedeutung für den Stadtteil. Die Quelle ist dabei auch die wichtigste Trinkwasserressource der Stadt. Rund 90 Prozent des Innsbrucker Trinkwassers stammen aus dem Karwendelgebirge und werden dort gefasst. Um diese zentrale Infrastruktur zukunftsfit zu machen, wurde die über 70 Jahre alte Anlage in den vergangenen Jahren umfassend saniert und ausgebaut. Die zusätzlichen erschlossenen Reserven sichern die Versorgung für die nächsten Generationen.

Auch die Versorgungszone Amras kann bei Bedarf zusätzlich mit Wasser der Mühlauer Quellen versorgt werden. Bei solchen Zonenumschaltungen kann es jedoch aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der beiden Wässer sowie durch veränderte Strömungsverhältnisse zu vorübergehenden Trübungen im Trinkwasser kommen.

Schreyerbachquellen Quellschächte

Aus diesem Grund werden diese Umschaltungen im laufenden Betrieb möglichst vermieden.

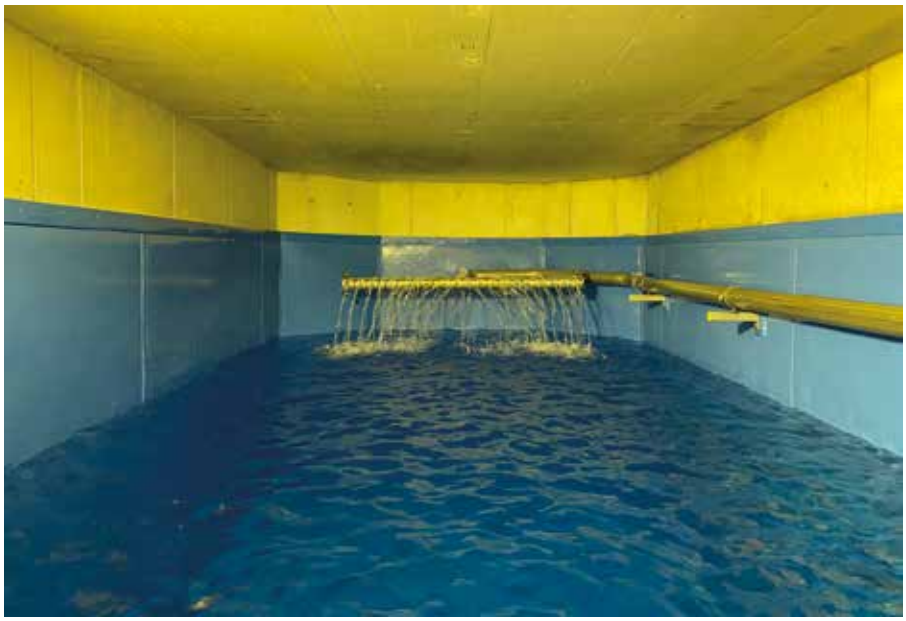
Neben den alpinen Quellen spielt das Grundwasserfeld Höttinger Au eine wichtige Rolle im Gesamtsystem der Innsbrucker Trinkwasserversorgung. Es dient als zusätzliche Absicherung und erhöht die Versorgungssicherheit.

Hohe Qualität aus der Leitung

Das Innsbrucker Trinkwasser zeichnet sich durch seine hohe Qualität aus. Das Wasser wird laufend kontrolliert und erfüllt sämtliche Anforderungen der österreichischen Trinkwasserverordnung deutlich. Untersucht werden unter anderem mikrobiologische, chemische und physikalische Werte.

Charakteristisch für das Trinkwasser der Schreyerbachquelle sind die geringe Mineralisierung und der niedrige Härtegrad. Der pH-Wert liegt circa bei 7,5, wodurch das Wasser als chemisch nicht aggressiv einzustufen ist. Im Vergleich dazu hat das Wasser der Mühlauer Quelle mehr Mineralstoffe und ist etwas härter, gehört aber immer noch zu den eher weichen Wässern. Der pH-Wert liegt im leicht alkalischen Bereich, daher ist das Wasser stabil und nicht aggressiv. Durch den höheren Kalkgehalt kann es zu leichten Ablagerungen kommen, zum Beispiel in Haushaltsgeräten. Gleichzeitig greift das Wasser Materialien wie Beton oder Metall deutlich weniger an als das sehr weiche Wasser der Schreyerbachquelle.

Stoffe wie Pestizide oder PFAS liegen im Innsbrucker Trinkwasser – also sowohl in der Schreyerbachquelle als auch in der Mühlauer Quelle – deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten oder sind gar nicht nachweisbar. Daher kann das Wasser bedenkenlos direkt aus der Leitung getrunken werden – frisch, regional und ganz ohne Transportwege.



Wasserkammer Hochbehälter Mühltal

Unsichtbare Infrastruktur mit großer Wirkung

Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt in Innsbruck bei rund 108 Litern pro Person und Tag. Eine sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser wird oft als selbstverständlich angesehen. Erst bei Störungen oder Trockenperioden wird sichtbar, wie wichtig eine funktionierende Infrastruktur tatsächlich ist. Wichtig sind daher laufende Investitionen in das Leitungsnetz und regelmäßige Wartungsarbeiten.
Ein guter Indikator für die Qualität der Innsbrucker Infrastruktur sind die vergleichsweise geringen Wasserverluste. Während international oft große Mengen durch undichte Leitungen verloren gehen, liegt Innsbruck mit rund 6,6 Prozent deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt.

Verantwortung für kommende Generationen

Gerade der Klimawandel stellt die Wasserversorgung künftig vor neue Herausforderungen. Längere Trockenphasen, steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmengen beeinflussen auch den Alpenraum. Die IKB investiert deshalb laufend in den Schutz der Quellgebiete, in moderne Speicheranlagen und in die Erneuerung des Leitungsnetzes. Ziel ist es, die hohe Qualität und Versorgungssicherheit auch für kommende Generationen zu erhalten.

Wasser ist in Innsbruck weit mehr als nur ein Lebensmittel. Es ist Teil der regionalen Identität, Grundlage für Lebensqualität und ein wertvoller Schatz aus den Tiroler Bergen. Gerade in Amras, wo die Geschichte der Wasserversorgung tief verwurzelt ist, wird deutlich, wie eng Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbunden sind. Was einst an der Schreyerbachquelle begann, ist heute ein wichtiger Bestandteil eines modernen Versorgungssystems, das Innsbruck Tag für Tag zuverlässig mit hochwertigem Trinkwasser versorgt.

Informationen über Amras unter …
Amraser Geschichte unter …
Aktuelle Infos unter …
Amraser Vereine unter …
Veranstaltungskalender unter …

Korallen: Zwischen Mythos, Kunst und Klimakrise

Ein Beitrag von Dr. Thomas Kuster, zur Sonderausstellung auf Schloss Ambras

ALLE BILDER: © KHM-MUSEUMSVERBAND

Perseus mit dem Kopf der Medusa, Detail: Giovanni Battista Fontana, Ambraser Sternenhimmel, 1584

Zwischen Mythos, Wissenschaft und Klimakrise entfaltet sich in der Sonderpräsentation Das Blut der Medusa – Die Korallen von Schloss Ambras – eine faszinierende Geschichte. Die Schau lädt dazu ein, ein Naturphänomen neu zu entdecken, das einst als magisch und kostbar galt und heute zu den verletzlichsten Elementen unseres Ökosystems gehört.

Versteinertes Blut oder lebendige Wunder?

In der Antike herrschte die Vorstellung vor, die Korallen seien aus dem Blut der Medusa entstanden. Es war der römische Dichter Ovid, der in seinen Metamorphosen vom Helden Perseus erzählte, der todesmutig den Kampf gegen die furchteinflößende Medusa aufnahm. Medusa ist eine Figur der griechischen Mythologie, eine der drei Gorgonen, bekannt als das schlangenhaarige Monster, dessen Blick Menschen zu Stein verwandelt. Der Mythos besagt nun, Perseus habe das abgeschlagene Haupt der Gorgone am Meeresufer abgelegt – und wo ihr Blut ins Wasser tropfte, verwandelten sich Pflanzen augenblicklich zu rotem Stein (Abb. 1). Auch der griechische Arzt Dioskurides versuchte sich an einer schlüssigen Erklärung. Er beschreibt die Heilwirkung der Koralle als Schutz- und Abwehrmittel und missverstand sie dabei aber als Pflanze. Diese Vieldeutigkeit verlieh Korallen eine geheimnisvolle Aura: Sie waren weder eindeutig Stein, Pflanze noch Tier, sondern ein Grenzfall der Natur, ein „Verwandlungskünstler".

Heute wissen wir: Korallen sind winzige Lebewesen, sogenannte Polypen, also wirbellose Tiere. Diese leben pflanzenähnlich, haben ein festes Skelett aus Kalziumkarbonat und bilden gemeinsam gewaltige Riffe. Gerade diese Mischung aus Lebendigem und Steinernem lässt den alten Mythos in neuem Licht erscheinen – als frühe, staunende Annäherung an ein komplexes Naturphänomen.

Kostbarer als Gold

Korallen wurden seit dem Altertum als Schutzamulette gegen Krankheit und Unheil eingesetzt. Als Symbol für Reinheit und göttliche Kraft waren sie hochgeschätzt. Besonders die rote Koralle (auch Edel- oder Blutkoralle) aus dem Mittelmeerraum wurde zu einem begehrten Luxusgut – so wertvoll, dass das Material mit Gold konkurrierte und mit dem Edelmetall aufgewogen wurde. Besondere Wertschätzung erfuhren die Korallen im Europa der Renaissance, wo sie weit mehr als Schmuck waren. Der Tiroler Landesfürst Ferdinand II. erkannte früh die kulturelle und ästhetische Bedeutung dieser Naturwunder. In seiner Kunst- und Wunderkammer auf Schloss Ambras versammelte er rund 100 Korallenobjekte: roh gewachsene Äste, die in den Inventaren als Zinken verzeichnet worden sind, ebenso wie kunstvoll geschnitzte Figuren (Abb. 2). Durch die antike Verbindung mit dem Medusablut, fertigte man im 16. Jahrhundert gerne christliche Darstellungen, speziell Kreuzigungsgruppen, durch die Assoziation mit Blut, aus den roten Korallen. Die Ambraser Korallensammlung zählt heute weltweit zu den bedeutendsten ihrer Art aus der frühen Neuzeit (Abb. 3).

Zwischen Kunst und Wissenschaft

Korallen waren stets Grenzgänger – nicht nur biologisch, sondern auch kulturell. Sie inspirierten Künstler*innen, die ihre bizarren Formen in religiöse Skulpturen verwandelten. In der Malerei blieb bis in die Barockzeit das Motiv der Koralle als Schutzmittel in Form von Ketten oder Anhängern populär. Gleichzeitig wollten Naturforscher die wahre Natur entschlüsseln. Lange Zeit stritten Gelehrte darüber, ob Korallen Pflanzen, Mineralien oder Tiere seien – ein Streit, der erst im 19. Jahrhundert durch die Expertise von Charles Darwin entschieden wurde.

Ikonen des Klimawandels

Heute stehen Korallen wieder im Zentrum der Aufmerksamkeit – diesmal aus einem ganz anderen Grund. Durch steigende Meerestemperaturen, Versauerung der Ozeane und Umweltverschmutzung sind Korallenriffe bedroht. Der weltweite Klimawandel ist dabei hauptverantwortlich für die sogenannte „Korallenbleiche". Hierbei verlieren die Tiere ihre lebenswichtigen und schützenden Algen, was zum Absterben ganzer Riffe führt. Damit sind Korallen zum eindrücklichen und traurigen Sinnbild des Kli-

Korallenstamm (Blut- oder Edelkoralle), Mittelmeerraum, 16. Jahrhundert. Schloss Ambras Innsbruck, Inv.-Nr. PA 957

mawandels geworden. Der Zustand der Korallenriffe gilt als Frühwarnsystem für die Gesundheit der Meere – und damit letztlich für das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten.

Korallenriffe bedecken weniger als ein Prozent des Meeresbodens, Sie schützen dabei Küsten vor Erosion, sind Lebensgrundlage und Lebensraum zugleich und spielen eine wichtige Rolle im globalen Kohlenstoffkreislauf. Ihr Verschwinden hätte ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Folgen unbekannten Ausmaßes.

Eine Reise durch Zeit und Bedeutung

Die Ambraser Sonderpräsentation zeigt eindrucksvoll, wie eng Kunst und Wissenschaft miteinander verwoben sind. Korallenobjekte wurden nicht nur gesammelt, sondern auch interpretiert, symbolisch aufgeladen und in neue Kontexte gestellt. Sie waren Forschungsobjekte und Kunstwerke zugleich. Der Erzählbogen führt von der antiken Mythologie über die Kunstkammern der Renaissance bis hin zu den drängenden Fragen unserer Gegenwart. Die Relevanz unserer Tage ist mit der Expertise des Co-Kurators der Präsentation, Pedro Frade (Naturhistorisches Museum Wien), gewährleistet. Seine ökologischen und zoologischen Kenntnisse

Kreuzigungsgruppe, rote Koralle (Blut- oder Edelkoralle), Mittelmeerraum, 16. Jahrhundert. Schloss Ambras Innsbruck, Inv.-Nr. PA 958

und zahlreiche Leihgaben in Form von Nass- und Trockenpräparaten aus dem umfangreichen Korallenbestand des Wiener Naturhistorischen Museums ergänzen die Schau.
Was einst als „Blut der Medusa“ verehrt wurde, erscheint heute als empfindliches, faszinierendes Ökosystem – und als Mahnung. Die Korallen erzählen eine Geschichte von Schönheit und Wandel, von menschlicher Neugier und Verantwortung. Wer sie betrachtet, blickt nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in unsere Zukunft.

Die Sonderpräsentation ist eine Kooperation von Kunsthistorischem Museum und dem Naturhistorischen Museum in Wien.

Das Blut der Medusa.
Die Korallen von Schloss Ambras.

Sonderpräsentation Schloss Ambras Innsbruck, 26.6.–31.10. 2026, Täglich 10.00-17.00 Uhr, November geschlossen
www.schlossambras-innsbruck.at

Freundlicher Aufruf

2027 ist ein Grund zu feiern: Die Ambraser „Hausherrin“, Philippine Welser, begeht ihren 500. Geburtstag. Dieser wird gebührend mit der Ausstellung zelebriert. Um Philippines Alltagsspuren im Stadtbild Innsbrucks aufzuzeigen, sucht Schloss Ambras ein altes Philippine-Welser-Strasse Straßenschild.

VS Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at

Im heutigen Beitrag möchte ich einige besondere Aktivitäten zweier Klassen vorstellen, die mich sehr berührt haben. Ich habe mit Schüler*innen der 3. Klassen darüber gesprochen, was sie dazu bewegt, sich für Frieden, kranke Menschen, Tiere und das Helfen im Allgemeinen einzusetzen. Dabei wurde schnell deutlich: Die Kinder unserer Schule möchten die Welt ein kleines Stück besser machen! Deshalb widme ich den heutigen Artikel all jenen Kindern, die sich heute schon für morgen einsetzen.

Die folgenden Worte stammen direkt von den Kindern:

„Wir wollen Frieden für die Welt, aber wir sind zu klein für die große Welt. Deswegen haben wir Friedensbringer gemacht, die wir bei Häusern verteilt haben.“ (Kinder aus der 3a/3b)

„Wir waren mit einer blinden Frau einkaufen. Sie ist schon 57 Jahre lang blind. Wir hatten viel Spaß mit Frau Makowitz.“ (Josef und Yunus)

„Es ist schön, anderen Leuten zu helfen! Wir haben einen Film gemacht, den ihr bald auf unserer Schulhomepage finden könnt.“ (Sophia, Marie und Fahad)

„Wir wollen uns für den Tierschutz einsetzen und haben daher Spendenboxen aufgestellt.“ (Antonia, Lorenz, Laurin);

„Wir haben mit alten Menschen Bingo gespielt und es war sehr cool!“ (Jonathan und Mira);

„Wir versuchen, für unsere Erde einen Beitrag zu leisten. Wir wollen Meerestiere unterstützen und auch Menschen helfen. So können wir selbst ein Beitrag für andere sein.“ (Bernadette, Sarina, Clara, Hinda, Banu und Meyra)

Klassenaktivitäten der letzten Monate

An unserer Schule ist immer viel los, und jede Klasse engagiert sich mit Begeisterung bei unterschiedlichsten Projekten und Aktivitäten. Ich lade Sie dazu ein, alle Termine und Berichte der vergangenen Monate sowie die kommenden Veranstaltungen bis zum Schulschluss auf unserer Schulhomepage nachzulesen. Ein besonderer Dank gilt unserem Elternverein: Vielen Dank für das große Engagement und die wertvolle Unterstützung während des gesamten Schuljahres!

Abschied

Zum Schluss möchte ich die heutige Gelegenheit nutzen, um mich von Ihnen zu verabschieden. Mit dem Ende dieses Schuljahres endet auch meine Zeit an der VS Amras. Die vergangenen zwei Jahre durfte ich hier mit großer Freude als Lehrerin tätig sein und habe die Artikel für den Amraser Boten stets sehr gerne geschrieben. Als Sondervertragslehrerin bin ich von Stundenreduzierungen leider als Erste betroffen. Gleichzeitig bin ich aber auch ein Mensch, der gerne neue Erfahrungen sammelt und unterschiedliche Wege geht. Von Herzen,

Mag.ª Martha Wirtenberger MPH

Einkaufsbummel mit der blinden Amraserin Anni Makowitz

Die Kinder verkaufen Spielsachen beim Elternsprechtag

Übergabe der Glücksbänder in der Kinderonkologie

ELTERNVEREIN
Volksschule Amras
Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt

Elternsprechtag, Elternabend, Endspurt

Im Rahmen des Elternsprechtages Anfang Mai wurde diesmal wieder unser Elterncafé vom Elternverein betreut. Während der Gespräche bot sich für viele Eltern, Familien und Lehrpersonen die Gelegenheit, kurz zusammenzukommen, sich auszutauschen und bei Kaffee und kleinen Köstlichkeiten eine kurze Pause einzulegen.
Ein herzliches Dankeschön gilt dabei allen Eltern und Erziehungsberechtigten, die uns mit selbstgebackenen Kuchen, Snacks und anderen Leckereien so großzügig unterstützt haben. Durch die vielen Beiträge wurde das Elterncafé wieder zu einem liebevoll gestalteten Treffpunkt, der von vielen Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen wurde.
Ebenso möchten wir uns ganz besonders bei allen bedanken, die den Elternverein mit einer Spende unterstützt haben. Mit dieser Hilfe können wir auch weiterhin verschiedene Projekte, Aktivitäten und Anschaffungen für unsere Kinder mitgestalten und möglich machen. Danke für die große Unterstützung!

Am 20. Mai fand der Elternabend für die Bläserklasse bzw. den Kids Klub Junior statt.
Dabei informierten der Direktor der Musikschule, Dr. MMag. Wolfram Rosenberger, sowie Stephan Steixner in seiner Funktion als Jugendreferent der Stadtmusikkapelle Amras über dieses Projekt, das jungen Menschen in Kooperation der Volksschule Amras, der Musikschule der Stadt Innsbruck und der Stadtmusikkapelle Amras das gemeinsame Musizieren ermöglichen und näherbringen soll.
Sollte euer Kind ein Instrument lernen (wollen), ist das sicher eine der besten Möglichkeit um damit zu starten. Die Kosten sind sehr überschaubar und der Mehrwert mit Sicherheit sehr hoch.
Nachdem sich dieses Info-Event wohl mit einigen anderen Veranstaltungen überschnitten hatte, war die Teilnahme leider ziemlich überschaubar. Trotzdem war es ein informativer und unterhaltsamer Abend.

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu …

... und die letzten Veranstaltungen stehen an, bei denen wir auch wieder unterstützend dabei sein dürfen. So findet diesmal in der vorletzen Schulwoche sowohl das Sport- als auch das Sommerfest statt. Bei hoffentlich schönem Wetter werden die Schülerinnen und Schüler wieder am Sportplatz in der Reichenau die Gelegenheit haben, sich auszupowern und sportlich auszutoben. Der Elternverein sorgt dabei mit Obst und Brezen wieder fürs leibliche Wohl der Kinder.

Am Freitag, den 3. Juli, geht das Sommerfest über die Bühne. Dabei geben die VolksschülerInnen im Gemeindesaal wieder Lieder und kleine Aufführungen zum Besten. Im Anschluss daran werden sowohl die Schulkinder und Lehrpersonen, als auch das Publikum verköstigt. Um dafür wieder ein tolles Angebot bieten zu können, sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, die uns immer so tatkräftig unter die Arme greifen.

Fleißige Helfer beim Elterncafé

Daher möchten wir diese Gelegenheit nützen und uns herzlich bei allen bedanken, denn ohne Eure Hilfe wäre all das nicht möglich!

Schönen Sommer

Wir vom Elternverein wünschen allen Kindern, Lehrpersonen und Familien wunderschöne und erholsame Sommerferien. Nach einem ereignisreichen Schuljahr ist nun Zeit zum Abschalten, Genießen und Krafttanken – mit viel Sonne, Spaß und vielen schönen Momenten. Wir freuen uns schon darauf, im Herbst alle gesund, motiviert und voller neuer Energie wiederzusehen.
Besonders verabschieden wir unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler, die nun ein neues Kapitel beginnen. Für euren weiteren Weg wünschen wir euch alles Gute, viel Freude, tolle neue Freundschaften, spannende Erfahrungen und ganz viel Selbstvertrauen. Macht's gut und behaltet eure Volksschulzeit in schöner Erinnerung!
Ein großes Danke sagen wir allen, die dieses Schuljahr begleitet und mitgestaltet haben – den Lehrpersonen, den Familien, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule sowie allen, die im Hintergrund mithelfen. Durch das gute Miteinander, die Unterstützung und das Engagement vieler wurde aus dem Schuljahr wieder etwas ganz Besonderes.

Maria Brugger – Schriftführerin
Hermann Schmidt – Obmann

Pfarrkindergarten Amras

Vieles hat sich bei uns im Kindergarten getan

Der Skikurs mit der Skischule Total aus Rinn machte allen teilnehmenden Kindern großen Spaß und sie konnten viel Sicherheit auf den Skiern erlangen.

Auf Grund der zunehmenden Zahlen unserer Mittags- und Nachmittagskinder wurde ein Innenumbau durchgeführt. Mit der Unterstützung des Pfarrkirchenrates, vielen helfenden Händen unserer Familien und Freunden, und der wirklich reibungslosen Arbeit der beauftragten Firmen, konnte alles in der geplanten Zeit von 3 Wochen abgeschlossen werden.

Das Team des Pfarrkindergarten Amras

Vikar Girolamo erzählt über das Osterfest

Skikurs in Rinn

Während im Erdgeschoss gearbeitet wurde (neues Büro, Küche, Essraum, Multifunktionaler Raum), trafen sich die Kinder beider Gruppen im Untergeschoss (Turnsaal, JS-Raum, Küche). Es wurde gemeinsam gespielt, gejausnet, neue Freundschaften geknüpft und viele Ausflüge unternommen.
Danke hier nochmal an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben, dieses Projekt zu realisieren.

Die Faschingszeit war bunt und laut und lustig und fand während dem Umbau statt. Nach einer Modenschau und Spielestationen ließen wir uns die Faschingskrapfen schmecken.

Am Aschermittwoch besuchte uns Vikar Girolamo und unterhielt sich mit den Kindern über die Fastenzeit und das Osterfest.

Die Elternberatung des Landes Tirol besuchte uns 2mal im Jahr und bot den Eltern zusätzlich eine Informations- und Austauschmöglichkeit bei Fragen zur Erziehung an.
Als Team besuchten wir erfolgreich wieder einen Erste Hilfe Kurs für Kinder des Roten Kreuzes. Dieses Mal gemeinsam mit dem Team des Pfarrkindergartens Pradl.
Unsere Vorschüler durften die Polizeidirektion am Hauptbahnhof besichtigen. Durch die Zentrale ging es sogar zu den Gefängnissen. Ein spannendender und toller Einblick in die Arbeitswelt der Polizisten. Ein wichtiger Satz blieb allen in Erinnerung: „Die Polizei hilft. Sie holt keine unfolgsamen Kinder ab…“

Am 2.6. 26 bekamen wir das Zertifikat „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ verliehen. Seit Jahren nehmen wir aktiv am Projekt „Hopsi Hopper“ von ASKÖ teil – unterschiedlichste Bewegungsangebote werden mit den Kindern in regelmäßigem Abstand durchgeführt. Danke an Carina Tanzer – sie führt diese schon jahrelang an unserem Haus durch.
Unser Elternbeirat hat im Eingangsbereich des Kindergartens eine Tauschbörse für unsere Eltern eingerichtet. Hier können Kleidungen abgelegt werden und/oder Passendes mitgenommen werden.
Die Anmeldung über die Plattform FRIDA für das kommende Kindergartenjahr hat gut funktioniert. Wir starten im Herbst wieder mit 2 vollen Gruppen.

Euer **Kindergartenteam**

Kinderkrippe der Pfarre Amras

Die Zwergerlgärtner

In unserer Kinderkrippe zog der Frühling ein: Gemeinsam mit den Kindern gestalteten wir unseren Garten bunter und bepflanzten die Töpfe mit verschiedenen Samen und Pflanzen. Mit viel Neugier, Begeisterung und Freude machten sich unsere kleinen Gärtnerinnen und Gärtner voller Eifer an die Arbeit.

Gemeinsam wurden Kräuter und Gemüsesorten gepflanzt

Bevor es losging, schauten wir uns gemeinsam alles genau an. Die Kinder erfuhren dabei, dass aus kleinen Samen später große Pflanzen wachsen können – eine spannende Entdeckung, die für viele staunende Augen sorgte.

Danach begann die eigentliche Arbeit. Zuerst wurden die Töpfe mit Erde gefüllt. Mit kleinen Schaufeln, fleißigen Händen und viel Teamgeist schaufelten, verteilten und glätteten die Kinder die Erde, bis alle Töpfe vorbereitet waren. Es war schön zu beobachten, wie die Kinder einander halfen und gemeinsam arbeiteten.

Anschließend drückten die Kinder die Erde vorsichtig fest und machten mit ihren Fingern kleine Löcher für die Samen. Dabei arbeiteten alle sehr konzentriert und achtsam.

Dann kam der spannendste Moment des Tages: das Pflanzen. Die Kinder legten die kleinen Samen vorsichtig in die vorbereiteten Löcher und bedeckten sie behutsam wieder mit Erde. Gemeinsam überlegten wir danach, was die Samen noch bräuchten, um wachsen zu können.

Natürlich durfte auch das Gießen nicht fehlen. Mit kleinen Gießkannen versorgten die Kinder ihre frisch bepflanzten Töpfe mit Wasser. Nun bräuchten die kleinen Pflänzchen vor allem Sonne, Wasser, Geduld und Pflege, damit sie groß und stark werden konnten.

Die Freude war besonders groß, als wir kurze Zeit später die ersten Veränderungen entdeckten: Einige Samen begannen bereits zu keimen und die ersten zarten Pflänzchen wurden sichtbar.

Schon jetzt freuten wir uns darauf, die frischen Kräuter und Gemüsesorten bei einer gemeinsamen gesunden Jause zu probieren.

Das **Kinderkrippenteam**

ZUM GEDENKEN †
Walter Laimgruber

Ein Nachruf von Landesfeuerwehrinspektor a. D. Dipl.-Ing. Alfons Gruber

Hohe Geistlichkeit, liebe Evi, lieber Josef und Theresa mit allen Verwandten, liebe Trauergemeinde!

Dass heute so viele zur Verabschiedung von Walter Laimgruber gekommen sind, zeigt schon, dass er ein besonderer Mensch war. Seine Familie, die Landwirtschaft und speziell das Arbeiten im Wald hat er geliebt.

Sehr früh hat er sich für die Allgemeinheit engagiert: 1971 begann seine Tätigkeit in der Feuerwehr Amras, er hat verschiedene Funktionen ausgeübt, ab 1995 war er mit Stolz 20 Jahre Kommandant dieser Einheit.

In den Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck hat Walter sein Wissen und seine Erfahrung zuerst als Kommandant-Stellvertreter und dann als Bezirkskommandant eingebracht. In dieser Funktion war Walter auch ein beliebtes Mitglied in den Ausschüssen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol. Wurde die Feuerwehr Amras bei Katastropheneinsätzen außerhalb der Stadt gebraucht, war Walter selbstverständlich auch mit dabei.

Für die zeitgemäße und zweckmäßige technische Ausstattung sowie Unterbringung und die Weiterentwicklung der Feuerwehren insgesamt hat sich Walter immer sehr eingesetzt. In seiner eigenen Art ist es Walter gelungen, Jung und Alt anzusprechen und an einen Tisch zu bringen. Ein gutes Verhältnis zwischen Freiwilliger- und Berufsfeuerwehr war ihm besonders wichtig. Es galt, gemeinsam für die Sicherheit im Stadtteil und der ganzen Stadt Innsbruck einzustehen.

Bei einem Anliegen – „Bettel“ wie er es nannte – griff er oft sehr früh am Tag zum Telefon. Dabei machte er keinen Unterschied zwischen Politiker und Feuerwehrfunktionär. Wenn Walter eine Idee hatte oder etwas zu bereden war, wurde nicht auf die Uhr geschaut.

Legendär waren die Besprechungen im Gartenhaus des Hofs – normalerweise sein persönlicher Rückzugsort – wurde dies dann zum Sitzungszimmer des Bezirksfeuerwehrverbandes. Perfekt verköstigt von Evi und der Familie. Überhaupt haben seine Frau und die Familie dankenswerterweise Walter immer den Rücken für seine vielen Aktivitäten gestärkt und freigehalten.
Ihnen gilt unsere besondere aufrichtige Anteilnahme.
Seine Überzeugung war, dass eine Feuerwehr nur so gut ist, wie ihre Kameradschaft! Für diese Kameradschaft hat er sich bei jeder Gelegenheit immer persönlich eingesetzt.

Walter wusste Ausflüge und Feste zu organisieren. Hervorzuheben ist auch sein tatkräftiger Einsatz beim Bundesfeuerwettbewerb in Innsbruck.

Er war langjähriges Mitglied der Schützenkompanie Amras, mehrmals gelang es ihm die Schützenschnur in Gold zu erwerben. Beim Amraser Dorffest hatte er die Obmannschaft über und beim Tummelplatzverein war er als Obmann-Stellvertreter engagiert.
Auch wenn er die letzten Jahre eher zurückgezogen verbracht hat, hat er trotzdem nicht vergessen, seine Kameraden zum Geburtstag anzurufen und ihnen zu gratulieren.

Die Verdienste von Walter Laimgruber wurden durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt. Dazu zählen die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Amras und des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck. Der Landes-Feuerwehrverband Tirol hat ihm das Steckkreuz in Gold verliehen. Das Land Tirol hat seine Leistungen mit der Verdienstmedaille gewürdigt.

Walter, aus deinem Stadtteil Amras sind heute die Vereinsobleute da, ebenso ist die Stadt Innsbruck vertreten. Die Feuerwehren der Stadt sind mit Abordnungen, ihren Kommandanten und dem Bezirkskommandanten anwesend, die Berufsfeuerwehr mit dem Branddirektor. Aus dem gesamten Land Tirol sind Funktionäre unter Führung des Landes-Feuerwehrkommandanten und Landes-Feuerwehrinspektors gekommen.

Dies zeigt von großer Wertschätzung. Wir alle haben deine aufrichtige, ehrliche Art geschätzt. Dein Humor und dein verschmitztes Lächeln werden uns abgehen. Ich bin froh, dich gekannt zu haben und denke gerne an die Begegnungen und netten Gespräche zurück.

Herzlichen Dank für alles,
Walter ruhe in Frieden!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Informationen über Amras unter …
Amraser Geschichte unter …
Aktuelle Infos unter …
Amraser Vereine unter …
Veranstaltungskalender unter …

Freiwillige Feuerwehr Amras

Leistungsprüfungen im Frühjahr

Ein besonderes Highlight für die Feuerwehrjugend war wieder der Wissenstest. Die jungen Teilnehmer zeigten beeindruckendes Wissen und Engagement. Für beste Verpflegung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm war ebenfalls gesorgt. Unser Mitglied Neuner Tobias konnte mit seinem Wissen das Leistungsabzeichen in Gold erreichen.
Besonders stolz sind wir auch auf unser Mitglied Sebastian Fellner, der das Funkleistungsabzeichen in Gold an der Feuerwehrschule Tirol absolvierte. Sebastian legte diese Prüfungen auch schon im Bundesland Salzburg ab.
Mit seiner Erfahrung gestaltete er nun auch in Tirol die neu eingeführte Leistungsprüfung mit und fungiert hier als Hauptbewerter in den Stufen Bronze Silber und Gold. Er ist somit auch der erste Hauptbewerter aus dem Bezirk Innsbruck Stadt.

Nach der bestandenen Leistungsprüfung

Unsere Jubilare

Watter Turnier

Wir veranstalteten heuer erneut ein Watterturnier für Mitglieder und Amraser Vereine, mit neuen Regeln, die für kürzere Spielzeiten sorgten. Spannende Partien, super Verpflegung und eine tolle Stimmung machten den Abend unvergesslich. Eine Wiederholung ist fix geplant!

Florianifeier 2026

Zur diesjährigen Florianifeier konnten zahlreiche Ehrengäste, die Musikkapelle sowie die Abordnungen der Schützenkompanie und des Trachtenvereins beim Gerätehaus begrüßt werden.
Nach dem gemeinsamen Marsch zur Pfarrkirche feierten wir dort die Heilige Messe.
Im Anschluss wurde am „Stecherplatz“ angetreten, wo unser schon lange erwartetes Rüstlöschfahrzeug feierlich eingeweiht und gesegnet werden konnte. Das Fahrzeug wurde von der Firma Empl auf einem Scania-Fahrgestell aufgebaut. Es war zuvor mehrere Jahre bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck im Einsatz, bevor es für unsere Einheit saniert und umgebaut wurde. Nun steht der Feuerwehr Amras ein modernes und bestens erprobtes Fahrzeug für die vielfältigen Herausforderungen im Feuerwehrdienst zur Verfügung, das uns noch viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Nach dem Marsch zur Volksschule wurden zahlreiche Kameraden für ihre langjährigen Dienste ausgezeichnet und befördert.
Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ließen wir den Tag bei netten Gesprächen und bester Verpflegung ausklingen.

Zeit zum Feiern

Seit Februar durften wir zu insgesamt fünf runden Geburtstagen ausrücken. Dabei konnten wir unseren langjährigen und verdienten Mitgliedern persönlich zu ihren Ju-

Die Fahrzeugpatin Sabine Augsten mit Obermaschinist Schiener Phillip und Kommandant Hundsbichler Markus

biläen gratulieren und die besten Wünsche überbringen.
Unsere Kameraden Reinhard Rott und Franz Mayr feierten ihren 60. Geburtstag, Anton Nagiller seinen 50. Geburtstag und Gottfried Schapfl seinen 70. Geburtstag. Eine ganz besondere Freude war es uns außerdem, unserer Fahrzeugpatin Maria Schieferer zum 80. Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Bei allen Jubilaren wurden wir herzlich empfangen und konnten gemeinsam einige schöne und gesellige Stunden verbringen.
Abschließend möchten wir nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen und allen Jubilaren für ihren weiteren Lebensweg viel Gesundheit, Glück und alles Gute wünschen.

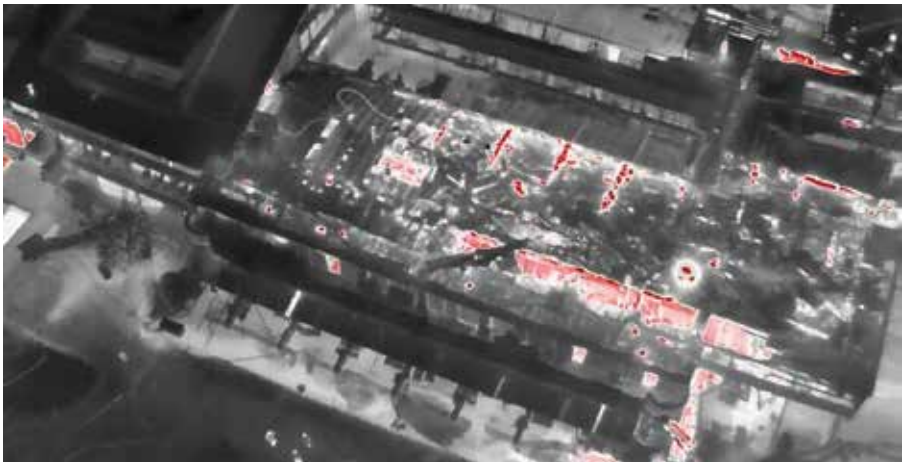
Großbrand im Ortszentrum von Seefeld

Nach einem Großbrand in Seefeld, bei dem bereits zahlreiche Feuerwehren sowie die Drohneneinheit der Berufsfeuerwehr und der FF Arzl seit mehreren Stunden im Einsatz standen, wurde unsere Drohneneinheit in den frühen Morgenstunden zur Unterstützung nachalarmiert.
Vor Ort kontrollierten wir die Brandstelle sowie die umliegenden Gebäude mithilfe unserer Wärmebildkamera und übermittelten laufend Live-Lagebilder an die Einsatzleitung.

Dadurch konnten die Einsatzkräfte gezielt koordiniert und wichtige Entscheidungen rasch getroffen werden. Besonders wichtig war, eine Ausbreitung des Brandes – unter anderem auf die direkt angebaute Kirche – erfolgreich zu verhindern.

Gerade bei solchen Großeinsätzen zeigt sich, wie hervorragend die Zusammenarbeit der Tiroler Feuerwehren sowie der verschiedenen Schwerpunktstützpunkte funktionieren.

Begräbnis Walter Laimgruber: Die letzte Ausfahrt …



Ein Lagebild der Brandstelle mit einigen Wärmequellen

Abschied von unserem Walter Laimgruber

Leider mussten wir im April von unserem Ehrenmitglied Walter Laimgruber Abschied nehmen.
Walter war fast seit seinem Eintritt bei der Feuerwehr Amras im Ausschuss tätig und führte unsere Einheit über Jahrzehnte hinweg als Kommandant mit großem Engagement und Weitblick. Erst mit seiner Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten von Innsbruck legte er diese Funktion zurück.
Sowohl die Feuerwehr Amras als auch den gesamten Feuerwehrbezirk führte Walter stets kameradschaftlich, mit Blick auf Fortschritt und Weiterentwicklung sowie immer mit einem Scherz auf den Lippen.
Wir werden Walter stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns dankbar an die vielen gemeinsamen Momente sowie an seine besondere Persönlichkeit erinnern.

Michael Trenkwalder

Musikkapelle Amras

Foto: Reinhold Sigl

Das erste Konzert mit dem neuen Kapellmeister Daniel Niederegger – Frühjahrskonzert 2026

Rückblick Frühjahrskonzert 2026

Am 27. März fand unser heuriges Frühjahrskonzert unter dem Motto „Flow – Im Fluss der Musik“ im Haus der Musik statt. Im vollen Saal unter der neuen Leitung von Kapellmeister Daniel Niederegger boten die Musikkapelle und auch der Kids Club – ebenfalls unter der neuen musikalischen Leitung von Sophie Sokol - ein ansprechendes Programm. Mit nettem Beisammensein an der Bar des Konzerthauses, sowie der obligaten Probelokalparty klang unser Auftritt gehörig aus. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem treuen Publikum und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Maiständchen 2026

In traditioneller Art und Weise gaben wir bei schönstem Wetter, am 30. April und 1. Mai unsere Maiständchen in ganz Amras zum Besten. Wir bedanken uns recht herzlich bei sämtlichen Spender:innen und Gönner:innen der Musikkapelle. Ein großer Dank ergeht auch an all jene, die uns stets als Labestation versorgen.

Alpenregionstreffen der Schützen

Am Sonntag, 17. Mai, durften wir beim Alpenregionstreffen das Schützenbataillon Innsbruck musikalisch anführen. Zahlreiche weitere Schützenkompanien und Musikkapellen aus der ganzen Alpenregion rückten den Tag ganz ins Zeichen von Tradition, Gemeinschaft und gelebtem Brauchtum. Vielen Dank an alle Besucher:innen für die großartige Stimmung entlang des Festumzugs. Es ist uns immer wieder eine Freude, Innsbruck mit Musik zu erfüllen.

Herzliche Gratulation der Musikkapelle an Christian Bramböck zum 70.Geburtstag

Zwei runde Geburtstage

Mit gleich zwei runden Geburtstagen hatten wir im Mai bereits viel zu feiern. Zu

Obmann Hannes Haidacher gratuliert Toni Nagiller zum 50. Geburtstag

seinem 70. Geburtstag durften wir Christian Bramböck die Geburtstagswünsche in Marsch- und Sachform überbringen. Christian, wir gratulieren dir nochmals recht herzlich zu deinem runden Geburtstag und sind dir für deine jahrzehntelange Treue sehr dankbar! Die zweiten Glückwünsche entboten wir unserem langjährigen Mitglied Anton Nagiller zu seinem 50. Geburtstag. Euch beiden weiterhin beste Gesundheit und Freude in unseren Reihen. Ein herzliches Dankeschön an die Geburtstagskinder für die jeweils im Anschluss ans Ständchen spendierte Jause.

Vorschau Sommerkonzerte

Auch in diesem Jahr beginnen unsere Sommerkonzerte wieder um 20 Uhr. Die Sommersaison begann mit einem Konzert am 19. Juni beim Hotel Bierwirt. Gemeinsam mit dem Kids Club bestreiten wir dann am 3. Juli das Sommernachtskonzert im Hof beim „Brunnenmacher“ (Geyrstraße 59). Hier beginnt das Konzert bereits um 19.30 Uhr und wird vom Kids Club eröffnet. Gemeinsam mit dem Trachtenverein „Die Amraser“ findet am 10. Juli beim Hotel Charlotte der traditionelle „Amraser Abend“ statt. Nach dem Sommerkonzert am 17. Juli beim Hotel Charlotte laden die „Amraser Musikanten“ am 24.Juli zu einem böhmischen Dämmerschoppen ins Cafe Regina ein. Den Abschluss der Sommersaison bilden die Auftritte am 25. und 26. Juli bei der 1250-Jahr Feier der Gemeinde Andechs/Bayern, die „Amraser Musikanten“ treten noch am 8. August abends beim Lindenfest in Ried im Oberinntal und beim traditionellen Gassltörggelen in Klausen/Südtirol am 19. September auf. Wir

FOTO: PRIVAT

Clemens Neu wird ab Herbst Solotrompeter der Nürnberger Symphoniker

Gratulation zum Masterstudiumabschluss von Kapellmeister Daniel Niederegger

wünschen bereits jetzt gute Unterhaltung bei den heurigen Sommerkonzerten und freuen uns über zahlreichen Besuch.

Unsere Jugend ist erfolgreich

Ganz besonders stolz sind wir auch heuer wieder auf unsere Jugend. So ergatterten David Schieferer, Daria Seebacher und Sophie Sokol jeweils einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb für „Prima la musica“. Unserem David gratulieren wir recht herzlich mit seiner Gruppe „Trompetissimo“ zum hervorragenden Abschneiden beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt.
Auch unserer neuen Kids Club Dirigentin Sophie Sokol gratulieren wir herzlich zu ihren Erfolgen mit den Gruppen „Trio Moirai“ und „Flutura“. Ebenfalls sehr erfolgreich war unsere ehemaligen Kids Club Leiterin Daria Seebacher bei ihrem Soloauftritt in Gesang.

Sehr erfreut sind wir außerdem über den Erfolg unseres Trompeters Clemens Neu. Er konnte für die Stelle als stellvertretender Solo-Trompeter beim Probespiel der Nürnberger Symphonikern auf voller Linie überzeugen und wird mit 1.Oktober in diesem renommierten Orchester seinen Dienst beginnen. Clemens, wir gratulieren dir herzlich!
Mit kommenden Schuljahr 2026/2027 wird es durch Bemühungen der Musikschule Innsbruck, dem Elternverein der VS Amras und der Musikkapelle Amras die Möglichkeit geben, als Vorstufe zum Kids Club den Kids Club junior zu besuchen. Dieser wird, bei genügend Musikschulanmeldungen und Interesse, einmal wöchentlich (Tag und Uhrzeit stehen noch nicht fest) kostenlos durch die Pädagog:innen der Musikschule Innsbruck in den Räumlichkeiten der Musikkapelle stattfinden. Hier sollen die Kinder bereits nach dem Erlernen der ersten Töne das gemeinsame Musizieren kennenlernen und erste Blasmusikluft schnuppern. Musik fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl sondern beeinflusst positiv die Entwicklung des Kindes und fördert logisches Denken und Körpergefühl.

Alle Interessenten können sich jederzeit bei der Jugendleitung Sophie (+43 664 46 12 181) und Stephan (+43 664 37 90 555) melden. Auch bei Interesse im Bekanntenkreis bitte jederzeit melden.

Abschließend dürfen wir noch eine besondere Gratulation aussprechen:
Unser Kapellmeister Daniel hat Ende Mai sein Masterstudium bei Prof. Thomas Ludescher mit dem hervorragenden und seltenen Ergebnis „summa cum laude“ abgeschlossen. Das Prüfungskonzert fand im Gustav Mahler Saal in Toblach statt. Wir gratulieren herzlichst und freuen uns auf die gemeinsame Umsetzung seiner Ideen in höchst meisterlicher Manier.

Die Musikkapelle Amras wünscht allen Leser:innen beste Gesundheit! Wir hören und sehen einander bei den kommenden Sommerkonzerten in Amras!

Stephan Steixner BSc MSc PhD

Trachtenverein „Die Amraser“

Die ersten Monate des Jahres 2026 waren für unseren Trachtenverein wieder von zahlreichen Ausrückungen, Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten geprägt. Neben vielen schönen Auftritten standen auch Kameradschaft, Brauchtumspflege und gemeinsame Stunden im Mittelpunkt. Am 10. März durften wir mit 4 – 5 Paaren unserer Kinder- und Jugendgruppe einen netten Nachmittag im Altersheim St. Raphael gestalten. Die Einladung zu diesem Auftritt freute uns besonders und unsere jungen Mitglieder bereiteten den Seniorinnen und Senioren mit ihren Tänzen große Freude. Bereits am 21. März folgte das Eselfest im Restaurant „Pippilotta“, zu welchem wir von unserem ehemaligen Mitglied Tegegne eingeladen wurden. Mit verschiedenen Kinder- und Jugendtänzen konnten wir ihm eine große Freude bereiten. Man merkte schnell, dass ihm die Tänze und Plattler aus seiner aktiven Zeit bei uns immer noch im Blut liegen. Am 25. März stand nach der Probe der Aktiven das traditionelle Frühjahrsschie-

Auftritt am Ostermontag beim Ostermarkt in der Altstadt

ßen am Programm. Mit zwei Staffeln nahm unser Verein teil und erreichte dabei den 10. sowie den 16. Platz. Wie jedes Jahr waren wir am Ostermontag wieder beim Ostermarkt in der Altstadt vertreten. Gemeinsam mit unserer Kinder- und Jugendgruppe sowie den Aktiven präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm am Marktplatz. Der Höhepunkt war auch heuer wieder der Bandltanz, welcher dank zahlreicher Proben fehlerfrei aufgeführt werden konnte.

Am 10. April nahmen Paul und Marco beim Watterturnier der FF Amras teil. Unsere beiden Watterspieler konnten dabei den hervorragenden 5. Platz erreichen. Ein besonderer Höhepunkt war heuer die Bezirksverbandsversammlung mit Neuwahlen am 17. April, welche in Amras stattfand. Der lange und intensive Tag begann bereits mit der Anmeldung und dem Empfang der Gäste sowie der Fahnenabordnungen beim Parkplatz des Hotel Bierwirt. Anschließend erfolgte der gemeinsame Einzug zur Kirche. Die Messe wurde von unserem Pfarrer Mag. Johannes Hohenwarter OPraem abgehalten und vom Bezirksverbandstanzkreis mit dem „Tanz zum Gebet“ feierlich umrahmt. Nach der Messe tanzte der Tanzkreis mit dem offenen Walzer aus der Kirche hinaus. Am Schulplatz fand anschließend der offizielle Empfang statt. Unser Trachtenverein durfte gemeinsam mit den Aktiven und dem Kreis der Alten den Reiftanz aufführen, dankenswerterweise musikalisch begleitet von der Stadtmusikkapelle Amras. Danach begaben sich die Gäste und Ehrenmitglieder in den Gemeindesaal, wo die eigentliche Versammlung mit den Neuwahlen stattfand.
Besonders freut es uns, dass folgende Mitglieder unseres Vereins in den Bezirksausschuss gewählt wurden:

- Weitzer Thomas zum Bezirksobmann-Stellvertreter
- Hundsbichler Jaqueline zur Bezirksschriftführerin
- Ullmann Christoph zum Bezirksvortänzer

Nach den Neuwahlen führten unsere Aktiven den Bezirkstanz „50er“ sowie anschließend den „Amraser“ auf. Hinter dieser gelungenen Veranstaltung steckten viele Stunden Planung und Koordination. Ein großer Dank gilt dem Hotel Bierwirt für die kurzfristige Zurverfügungstellung des Parkplatzes sowie allen beflaggten Häusern entlang der Strecke.

Reiftanz bei der Bezirksverbandsversammlung

Die Aktivengruppe mit dem „50ger Bezirkstanz“

Das Wochenende war damit jedoch noch nicht beendet, denn am 19. April fand unser alljährliches Grasausläuten statt. Bei anfangs sonnigem Wetter starteten wir traditionell beim Hotel Bierwirt unsere Runde und beendeten diese schließlich halb nass, aber bestens gelaunt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verpflegungsstationen entlang des Weges.

Am 1. Mai waren wir wieder beim Maifest der Gamskogler in Ampass vertreten. Mit einer starken Abordnung besuchten wir das Fest, wobei unsere Kinder- und Jugendgruppe die Veranstaltung mit einem Auftritt mitgestalten durfte.

Maifest in Ampass

Grasausläuten

Auch am Floriani-Tag am 3. Mai rückte unsere Fahnenabordnung aus. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei unserem Fähnrich sowie der gesamten Fahnenabordnung für ihren Einsatz. Ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder- und Jugendgruppe war der Bezirksjugendtag am 30. Mai in Absam, welcher gleichzeitig im Rahmen des 95-jährigen Jubiläums des Trachtenvereins Absam stattfand. Mit einer großen Abordnung nahmen wir an den Feierlichkeiten teil. Nach dem gemeinsamen Einmarsch zum Festzelt wurde der Bezirksjugendtag feierlich mit dem Auftanz eröffnet. Unsere jungen Mitglieder durften anschließend mit Tänzen, wie zum Beispiel dem „Siebenbürger Rheinländer“, ihr Können unter Beweis stellen und zeigen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Danach standen verschiedene Spielestationen sowie die gemeinsame Verpflegung auf dem Programm. Den Abschluss bildete ein großer gemeinsamer Tanz aller Kinder und Jugendlichen mit dem „Hiata Madl“, bevor dieser abwechslungsreiche und bestens organisierte Tag zu Ende ging. Am 31. Mai fanden die Feierlichkeiten zum 95-jährigen Bestehen des Trachtenvereins Absam ihre Fortsetzung. Beim anschließenden Frühschoppen wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bestens unterhalten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Turboländer“ sowie die „Hallgrafen Musikanten“, die für eine ausgezeichnete Stimmung sorgten. Für unsere Aktivengruppe war der Tag damit noch nicht beendet. Am Abend stand ein Tiroler Abend im Jägerhof in Kolsassberg auf dem Programm. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir einen gelungenen Abend verbringen und die Kameradschaft pflegen. Mit vielen schönen Eindrücken fand dieser ereignisreiche Tag schließlich seinen Ausklang. Mit den zahlreichen Ausrückungen, Auftritten und Veranstaltungen blicken wir auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Frühjahr zurück. Besonders erfreulich ist dabei das große Engagement unserer Kinder- und Jugendgruppe sowie aller aktiven Mitglieder. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern, Sponsoren sowie den Familien unserer Mitglieder, die unsere Vereinsarbeit laufend mittragen. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Fabio Wippernig

Kirchenchor Amras

Am Aschermittwoch, dem 18. Februar stand die Missa brevis in C von Charles Gounod am Programm. Während der Aschenauflegung war das aus dem GL Nr. 266 bekannte Lied „Bekehre uns, vergib die Sünde“ zu hören. Zur Gabenbereitung sangen wir: „Aller Augen warten auf dich, Herre“ von Heinrich Schütz und zum Auszug: „Bleib bei uns Herr“ von William Henry Monk.

Monika hatte uns wie immer in den zahlreichen Proben für die Kartage und den Ostersonntag gut vorbereitet und so konnten wir die Liturgie an diesen bedeutenden Tagen des Kirchenjahres wieder auf sehr ansprechende Weise verschönern.

Die Festmesse zum Heiligen Abendmahl am Gründonnerstag, 02.04. durften wir auf Einladung unseres früheren Pfarrers Patrick Busskamp heuer einmal in der Pfarrkirche Ampass mitfeiern und gestalten. Juliane Radinger begleitete uns an der Orgel.
Wir begannen mit dem Eröffnungsvers: „Nos autem gloriari opportet“ und sangen nochmal die Missa brevis in C von Charles Gounod – aber diesmal mit dem dafür neu einstudierten Gloria. Zum Offertorium erklang „In jener letzten der Nächte“ von Anton Bruckner und zur Übertragung des Allerheiligsten das „Pange lingua“ (GL 494).
Es war eine interessante Erfahrung, in dieser schönen barocken Pfarrkirche von Ampass zu singen – bekanntlich ist Ampass auch unsere Mutterpfarre. Wir wurden erst 1891 ganz selbständig.

Bei der Karfreitagsliturgie am 03.04. war Besinnliches zu hören: Zur Passionslesung von Johann Sebastian Bach “Jesus deine Passion“ aus seinem Passionsoratorium, weiters aus der Johannespassion: „Petrus der nicht denkt zurück“; „Ach Herr, lass dein lieb Engelein“ und aus der Matthäuspassion „O Haupt voll Blut und Wunden“, von Giovanni Pierluigi da Palestrina „O crux ave“, von Carl Loewe „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ und „Seht die Mutter bang und klagend“ sowie von Francesco Rosselli „Adoramus te Christe“.
Während der Kreuzverehrung sangen wir die Heilandsklagen: „O du mein Volk was tat ich Dir?“ von Hermann Kronsteiner – abwechselnd Solisten und Chor.

Der Amraser Kirchenchor

Am Ostersonntag, dem 05. April stand Vizebürgermeister Georg Willi bei der Darbietung der Piccolomini-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart am Dirigentenpult. Die bewährten Solisten (Sopran: Waltraud Steger, Alt: Christine Erlacher, Tenor: Tylor Clarke, Bass: Christian Wiestner) waren zu hören – ebenso 2 vertraute Instrumentalisten: Cello Julia Singer und Kontrabass: Martin Kampfl. Kurzfristig eingesprungen (aufgrund eines Missverständnisses bei der Terminplanung) waren dankenswerter Weise die Violinistinnen Kateryna Bellada und Therese Sperlich. An der Orgel spielte bei uns erstmals Mathilde Gourdon.
Während der Kommunion erklang wunderbar passend zur Stimmung am Ostersonntag aus der Osterkantate von Christoph Graupner: „Freude über Freude“. Es war eine sehr gelungene Aufführung und hat viel Freude bereitet.

Organistin Juliane Radinger und Chorleiterin Monika Schieferer

Gemäß einer langjährigen Tradition ruft am Mittwoch nach Ostern Gerhard Keller den Chor zum Würstelessen ins Widum. Nach der vielen Probenarbeit und den vielen Einsätzen bei den Gottesdiensten um Ostern ist das stets eine willkommene Abwechslung für uns und eine Gelegenheit für ein geselliges Zusammensein an diesem Abend. Wir danken Gerhard für die Einladung, die auch immer ungefähr mit seinem Geburtstagstag zusammenfällt.

Am 18. Mai mussten wir unser langjähriges Chormitglied Luise Gasser verabschieden. Wir sangen zum Requiem, das Dr. Florian Schomers (jetzt als Dekan in Traunstein in Bayern tätig) zelebrierte, Teile der Missa pro defunctis von Vinzenz Goller, „ Der Herr ist mein Hirt“ von Bernhard Klein und „Wie sie so sanft ruhn“ von Friedrich Burchard Beneken, sowie „In’s andre Leb’n“ von Hedi Preissegger. Christine dirigierte uns und steuerte auch Solo-Stücke bei „Pie Jesu“ aus dem Faure-Requiem und „Alle Seelen ruhn in Frieden“ von Franz Schubert. An der Orgel unterstütze uns Mag. Johannes Blaas.

Die Festmesse zum Patrozinium im August werden wir mit der Credomesse von Mozart feierlich gestalten.

Ing. Mag. Ludwig Klotz

Schützenkompanie Amras

Gemeinsam aktiv im Frühjahr

Ein ereignisreiches Frühjahr liegt hinter der Schützenkompanie Amras, welches von kameradschaftlichem Zusammenhalt und zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten geprägt war.

Foto: Lilli Holzknecht

Alpenregionstreffen 2026

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war das Frühjahrsschießen, das vom 21. bis 29. März 2026 stattfand. Zahlreiche Schützenkameraden sowie Gäste und Mitglieder der Amraser Vereine nahmen teil und sorgten für spannende Wettkämpfe in kameradschaftlicher Atmosphäre. Die Preisverteilung fand am 9. April 2026 im Hotel Charlotte statt. Dabei konnte die Schützenkompanie Amras stolz den Wanderpokal für sich gewinnen. Zu diesem Erfolg trugen Raimund Schnegg, Maximilian Stampfer und Alexander Stampfer bei, denen herzlich gratuliert wird. In der Einzelwertung der 10er-Serie bewies Alexander Stampfer einmal mehr seine Treffsicherheit und sicherte sich erneut den Titel des Schützenkönigs.

Foto: Phillip Mitterer

Preisverteilung Frühjahrsschießen

Foto: Phillip Mitterer

Jungschützen-Ausflug Festung Nauders

Ein besonderes Ereignis war das diesjährige Alpenregionstreffen, das Mitte Mai zahlreiche Schützen und Besucher nach Innsbruck führte.
Den Auftakt bildeten am Samstag, dem 16. Mai, die Fahnenübergabe und der Große Österreichische Zapfenstreich am Landhausplatz. Am Sonntag folgten im Bergisel-Stadion der Landesübliche Empfang mit der Heiligen Messe und dem Festakt. Den Abschluss bildete der Festmarsch durch Innsbruck zur Messe, wo der Festbetrieb in geselliger Atmosphäre ausklang.

Auch die Jungschützen waren in den vergangenen Monaten besonders aktiv. Am 8. März nahmen die Jungschützen am Bataillonsschießen in Arzl teil und erreichten dabei in der Kompaniewertung den 3. Platz, im Anschluss stand ein gemeinsamer Besuch im Alpenzoo auf dem Programm. Beim Innsbruck-Cup wurde am 14. Februar die letzte Station in der Reichenau von unseren Jungschützen erfolgreich mit viel Engagement gemeistert. Ein weiteres besonderes Erlebnis war der Bataillonsausflug am 25. April zur Festung Nauders mit spannenden Einblicken in die Arbeit der Austrian Peacekeepers. Der Ausflug fand bei einem gemeinsamen Pizzaessen am Reschenpass seinen Ausklang.

Weiters feierten in diesem Frühjahr Gottfried Schapfl seinen 70. Geburtstag und Franz Mayr seinen 60. Geburtstag. Die Schützenkompanie Amras bedankt sich herzlich für die langjährige Unterstützung und wünscht für die kommenden Jahre alles Gute.
Zusätzlich nahm die Kompanie in diesem Zeitraum Abschied von ihren verstorbenen Kameraden Wastl Thurner und Walter Laimgruber, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Die Schützenkompanie Amras blickt auf ein gelungenes Frühjahr zurück und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen!

Lilli Holzknecht

Skiclub Amras

„Skiclub Amras – Erfolgreiche Wintersaison und starke Leistungen des Nachwuchses“

Die vergangenen Monate waren für den Skiclub Amras von zahlreichen sportlichen Aktivitäten, großem Engagement und erfreulichen Erfolgen geprägt. Besonders der Nachwuchs stand dabei im Mittelpunkt und zeigte eindrucksvoll, wie viel Begeisterung und Talent in unserem Verein steckt.

Mit dem sportlichen Skilauf bot der Skiclub Amras auch in der Wintersaison 2025/2026 wieder ein attraktives Trainingsangebot für junge Skibegeisterte. Das Training begann bereits im Dezember 2025 und wurde bis zum 21. März 2026 regelmäßig durchgeführt. Insgesamt nahmen 29 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren an den Einheiten teil. Die Trainings fanden wöchentlich samstags am Vormittag sowie donnerstags am Abend als Stangentraining statt.

Voraussetzung für die Teilnahme waren sicheres Carven in der Grundstufe, selbstständiges Schleppliftfahren sowie die Freude am Skisport. Ziel des Trainings war die kontinuierliche Verbesserung der Skitechnik, die Förderung der Begeisterung für das Skifahren und das Sammeln erster Erfahrungen im Rennlauf. Ebenso wichtig war der soziale Aspekt: Gemeinsam mit anderen Kindern die Pisten zu erkunden, Freundschaften zu schließen und Teamgeist zu entwickeln.

Unter der Leitung von Clemens Eckert konnten während der Saison insgesamt 26 Trainingseinheiten durchgeführt werden. Unterstützt wurde er dabei von einem D-Trainer sowie sieben engagierten TSV-Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Den gelungenen Abschluss bildete das traditionelle Abschlussrennen auf der Heiligwasserwiese am 21. März 2026. Dabei konnten die jungen Läuferinnen und Läufer ihr erlerntes Können unter Wettkampfbedingungen präsentieren und die Saison gemeinsam ausklingen lassen.

Matteo Knoflach (SCA) – Innsbrucker Stadtmeister 2026

Sara Trenkwalder (SCA) – Glungi Cup 2026

Auch abseits der Skipisten zeigte der Skiclub Amras seine Verbundenheit mit dem Dorfgeschehen. Beim Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras, das vom 21. bis 29. März 2026 stattfand, nahm der Verein mit zwei Mannschaften teil. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr auf eine Distanz von zehn Metern. Besonders erfolgreich verlief die Veranstaltung für die Mannschaft SCA 1 mit Andrea Isser, Simone Schlögl, Anita Plangg-Ullmann, Clemens Eckert und Christian Ullmann. Mit ausgezeichneten 263 Ringen erreichte das Team den hervorragenden dritten Platz in der Mannschaftswertung. Auch die Mannschaft SCA 2 mit Luise Graser, Kevin Kirchebner, Richard Eisner, Julian Steiner und Katja Stolnik, vertrat den Verein mit großem Einsatz und erzielte respektable 230 Ringe.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme unserer Nachwuchsrennläufer an der Innsbrucker Trainingsgemeinschaft (ITG), deren Mitglied der Skiclub Amras seit vielen Jahren ist. Die ITG bietet jungen Talenten ein professionelles Trainingsumfeld und ermöglicht eine leistungsorientierte Weiterentwicklung im alpinen Skirennsport. Trainiert wird von Oktober bis April mit mindestens drei Einheiten pro Woche, bei guten Schneeverhältnissen sogar häufiger.

In der Saison 2025/2026 nahmen Matteo Knoflach sowie Sara und Stefan Trenkwalder an diesem Trainingsprogramm teil. Alle drei starteten zusätzlich bei Bezirkscup-Rennen, internationalen Kinderrennen und beim Glungi-Cup und erzielten dabei beachtliche Ergebnisse.

Stefan & Sara Trenkwalder (SCA) – Glungi Cup 2026 (von rechts)

Sara absolvierte insgesamt 20 Rennen und erreichte beim Glungi-Cup sechs Stockerlplätze. Stefan nahm an 19 Rennen teil und klassierte sich dabei beeindruckende elf Mal unter den Top Ten seiner Altersklasse. Matteo bestritt 17 Rennen und durfte sich über sechs Stockerlplätze freuen und er wurde heuer auch Innsbrucker Stadtmeister. Diese Ergebnisse sind Ausdruck von großem Trainingsfleiß, Einsatzbereitschaft und sportlichem Ehrgeiz.

Der Skiclub Amras gratuliert den erfolgreichen Athletinnen und Athleten herzlich zu ihren Leistungen und bedankt sich bei allen Trainerinnen und Trainern, Helferinnen und Helfern sowie den Eltern für ihre wertvolle Unterstützung während der gesamten Saison. Gemeinsam blicken wir auf einen erfolgreichen Winter zurück und freuen uns bereits auf die kommenden sportlichen Herausforderungen und Vereinsaktivitäten.
Aktuell möchten wir noch auf unseren 4-tägigen Radausflug (Mountain- und E-Bike) hinweisen, welcher heuer vom 10. – 13.9 2026 stattfindet. Das genaue Ziel wird erst nach Redaktionsschluss des Amraser Boten fixiert und gesondert veröffentlicht. Bei Interesse kann man sich gerne an unseren Obmann Christian Ullmann wenden – 0664 110 91 21 oder **skiclub@amras.at** .

Wir wünschen allen SCA-Mitgliedern sowie Lesern des Amraser Boten einen schönen Sommer.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf unsere Homepage www.sc-amras.at sowie www.amras.at und die Facebook Seite Skiclub Amras, wo viele weitere Informationen und Fotos zu finden sind!

Ing. Christian Ullmann

Landesgedächtnisstätte Tummelplatz

Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck

Am 22.04.202 fand die diesjährige Generalversammlung des Tummelplatzvereines im Hotel Charlotte statt. Obamann Rene Geiger konnte zahlreiche Mitglieder unseres Vereines begrüßen und die Beschlussfähigkeit feststellen. Per PowerPoint Präsentation folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes und es war wirklich beeindruckend, wieviel im abgelaufenen Jahr am Tummelplatz renoviert und restauriert werden konnte. Auch zahlreiche Schüler von Volksschulen bis zu HTL- Klassen besuchten den Tummelplatz und konnten an Führungen teilnehmen.

Für besondere Verdienste im Sinne jahrelanger, gemeinnütziger Arbeit am Tummelplatz, konnten 5 Mitglieder das Ehrenzeichen des Tummelplatzvereines entgegennehmen. Es waren dies: Heinz Neuner, Peter Scherkl, Erich Scherkl, Andrä Neuner und Sigrid Zimmermann. Wir sehen diese besondere Ehrung als Auftrag

4. Klassen Volksschule Amras am Tummelplatz

an, auch weiterhin nach Möglichkeit unser Bestes zu geben und damit zum Erhalt dieses geschichtsträchtigen Platzes und unseres überaus aktiven Vereines beizutragen.

Am 06.05.2026 beehrten und unterstützten uns die zwei 4. Klassen der Volksschule Amras mit ihren Lehrpersonen. Nach einführenden, geschichtlich relevanten Erklärungen unseres Obmannes halfen die Schüler, bewundernswert engagiert, beim Frühjahrsputz mit. Es wurden alle verwelkten Blumen entfernt, ebenso die abgebrannten Kerzen und anderer Unrat. Die Schüler achteten dabei besonders auf Mülltrennung, was in hohem Maße positiv auffiel. Natürlich durfte dann eine zünftige Jause nicht fehlen und es war wirklich unglaublich, was die Schüler hier geleistet haben und in welcher Weise sie damit unseren Verein entlasten konnten. Auch den Lehrpersonen gilt auf diesem Wege unser besonderer Dank.

Am 20.06.2026 wurden, wie alle Jahre, 450 rote Pelargonien gepflanzt. Es war uns eine besondere Freude, wie viele große und kleine Helfer sich auf dem Tummelplatz eingefunden haben um diesen besonderen Platz wieder in Farbe zu tauchen und auch letzte Aufräumarbeiten konnten getätigt werden.

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass in Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck alle Gedenkkreuze vermessen und heuer noch katalogisiert werden, was natürlich die Suche nach bestimmten Gedenkkreuzen, (es gibt immer wieder Anfragen) erheblich erleichtern wird.

Derzeit gibt es noch einige Baustellen am Tummelpatz, vorrangig geht es dabei um Trockenlegungsarbeiten.

Wir freuen uns, wenn im Jubiläumsjahr 2027, in dem wir 230 Jahre Tummelplatz und 70 Jahre Bestandsjubiläum des Tummelplatzvereines feiern dürfen, alle großen Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind und sich wieder viele Besucher an diesem besonderen Ort einfinden werden. Ganz sicher wird es auch wieder viele nette Begegnungen und Gespräche auf dem Tummelplatz geben.

Sigrid Zimmermann

Rast nach dem Blumensetzen

Viele fleißige Helfer am Tummelplatz

Ehrungen bei der Generalversammlung

Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

BGM Ing. Mag. Anzengruber mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft

Die Agrargemeinschaft Amras hatte heuer die erfreuliche Aufgabe gleich zwei Ausschussmitgliedern zu ihren runden Geburtstagen gratulieren zu können. So feierte unser Kassaprüfer Gottfried Schapfl am 29. März seinen 70. Geburtstag und unser Ersatzmitglied Franz Mayr am 24.05. seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren ihnen an dieser Stelle noch recht herzlich, bedanken uns für die Gastfreundschaft und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Da die Schlägerung des hiebreifen Bestandes im Amraser Hochwald derzeit im in vollem Gange ist, konnte sich der Ausschuss bei der jährlichen Begehung am 15.05 einen genauen Überblick über den aktuellen Stand der Holzschlägerung machen. Unser besonderer Dank gilt Bürgermeister und Substanzverwalter Ing. Mag. Johannes Anzengruber der sich auch heuer wieder die Zeit nahm, um alle Maßnahmen in Abstimmung mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft genau zu besprechen. Die Punkte wurden standesgemäß bei einer gemeinsamen Jause auf der Aldranser Alm abgeklärt und nachgearbeitet.

Weiters wird heuer am Sonntag den 2. August um 11:00 wieder die traditionelle Almmesse auf der Aldranser Alm stattfinden, zu der wir recht herzlich einladen dürfen. Im Anschluss an die Messe laden wir wieder herzlich auf die Aldranser Alm zum Frühschoppen ein.

Hans Zimmermann

Jungbauernschaft Landjugend Amras

Ausflug nach Desenzano del Garda

„Sommer, Sonne, Sonnenschein“ hieß es für uns Jungbauern am Pfingstwochenende. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Desenzano del Garda am Gardasee, wo uns ein abwechslungsreiches Programm und viele schöne gemeinsame Stunden erwarteten.

Nach unserer Ankunft genossen wir zunächst das mediterrane Flair der Stadt und die angenehmen Temperaturen. Ein besonderes Highlight unseres Ausflugs war das Go-Kart-Fahren. Mit viel Ehrgeiz, aber vor allem jeder Menge Spaß, lieferten wir uns spannende Rennen.

Am Nachmittag machten wir es uns am hoteleigenen Pool gemütlich. Wir genossen die italienische Sonne, ließen uns von dieser verwöhnen und verbrachten die Zeit mit Spielen.

Ein weiteres Erlebnis war der Besuch einer Auto-Safari. Während der Fahrt durch das weitläufige Gelände konnten wir wilde Tiere aus nächster Nähe beobachten.

Auf dem Heimweg legten wir noch einen Zwischenstopp in Lazise ein. Bei einem gemütlichen Mittagessen und einem Sprung in den See ließen wir das Wochenende entspannt ausklingen und genossen noch einmal die besondere Atmosphäre des Gardasees.

Mit vielen schönen Erinnerungen, lustigen Momenten und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl traten wir schließlich die Heimreise an. Es war ein gelungenes Pfingstwochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Anna Degasperi

Ausflug zum Gardasee

...

Bei den Amraser Matschgerern war in den vergangenen Wochen wieder einiges los. Neben mehreren runden Geburtstagen standen auch kleiner Sitzungen sowie die erste Generalversammlung des neuen Ausschusses auf dem Programm.

Besonders erfreulich war, dass wir gleich mehreren Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen persönlich gratulieren durften. Am 29. März feierte Schapfl Gottfried seinen 70. Geburtstag. Nur wenige Tage später, am 2. April durfte Rott Reinhard seinen 60er feiern. Nagiller Anton beging am 4. Mai seinen 50. Geburtstag und am 24. Mai 2026 standen gleich zwei Feierlichkeiten an: Mayr Franz feierte seinen 60. Geburtstag und auch Riess Stefan durfte an diesem Tag seinen runden Geburtstag im Kreise von Familie und Freunden feiern.

Maifest bei den „Zirler Türggeler“

Die Amraser Matschgerer bedanken sich bei allen Jubilaren für die gemütlichen Feiern und die herzliche Einladung. Gleichzeitig wünschen wir allen Geburtstagskindern weiterhin beste Gesundheit, viel Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne gemeinsame Fasnächte.

Willi Lechthaler – Ehrenmitglied der Amraser Matschgerer

Ein weiterer Höhepunkt war auch heuer wieder die Teilnahme am traditionellen Maifest der Zirler Türggeler. Mit einer starken Gruppe konnten die Amraser Matschgerer der Einladung folgen und gemeinsam einige gemütliche Stunden verbringen. Das Fest war bestens organisiert und bot wieder eine hervorragende Gelegenheit zur Pflege der Freundschaft und Kameradschaft zwischen den Vereinen. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Zirler Türggelern für die ausgezeichnete Gastfreundschaft, die freundliche Aufnahme und die gute Bewirtung.
Am 9. Mai 2026 fand zudem die erste Generalversammlung des neu gewählten Ausschusses im Hotel Charlotte statt. In angenehmer Atmosphäre wurden zahlreiche wichtige Themen und organisatorische Punkte für das kommende Vereinsjahr besprochen. Dabei ging es unter anderem um zukünftige Veranstaltungen, Ausrückungen und die weitere Vereinsarbeit. Ein besonderer und sehr erfreulicher Punkt des Abends war die einstimmige Ernennung von Willi Lechthaler zum Ehrenmitglied der Amraser Matschgerer. Mit dieser Auszeichnung wurden seine langjährigen Verdienste, seine Unterstützung und sein großer Einsatz für den Verein gewürdigt.
Zum Abschluss möchten sich die Amraser Matschgerer auch herzlich beim Hotel Charlotte bedanken, das uns wieder bestens verköstigt und mit seiner Gastfreundschaft zu einem gelungenen Abend beigetragen hat.

Hans Zimmermann

Angebote gültig bis Mi., 08.07.2026 - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Nicht jeder Artikel in ganz Österreich erhältlich. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Aktionspreise gelten nicht bei SPAR-express-Tankstellenshops.

SPAR EUROSPAR INTERSPAR

Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. März bis 31. Mai 2026

Martha und Helmut Haidegger
Thomas Kirschner
Stephan Klingler und
Marina Kranewitter
Eva Bogner
Gerhard und Elisabeth Keller
Heinz Neuner
SR Friedrich Emberger
Christine, Helmut und Stefan Kern
Monika Kofler
Dominik und Julia Ebner
Rosa Gamper
Familie Villgrattner
Karin und Thomas Berger
Walter Nitzlnader
Fam. Markus und Martina Pikner
Birgit Hundsbichler
Mag. Kurt Kriwanek
Klaus und Hildegard Fuchs
Manfred Huemer
Landtagspräsident a.D.
Prof. Ing. Helmut Mader
Julius und Bernadette Troniarsky
Christine Egger-Bassetti
Dkfm. Werner und Ingrid Laimgruber
Mag. Florian Bramböck und
Renate Fankhauser
Gisela Zaggl
Dr. Heinz Moser
Helga Gasser
Harald und Friederika Franzelin
Karl und Ingeborg Degasperi
Josef und Petra Klingenschmid
Dr. Norbert Ulf
Loni Mussmann-Ragg
Sofie Kraus
Dr.in Beatrice und Dr. Rudolf Häussler
Inge Zagrajsek
Brigitte Weitzer
Maria Petra Katzlberger
Hubert Sulzenbacher
Eva Lechner und Evelyn Gruber

Mag. Martin und Catharina Bramböck
GR a.D. Franz Hitzl
Monika und Armin Schneider
Gerlinde Schlögl
Ernst und Gerlinde Busse
Ing. Karl und Christine Ullmann
BSI a.D., Reg.-Rat Ferdinand u.
Christine Treml
Siegfried und Frieda Brecher
Maria Kuenzer und Daniela Prezel
Adamo und Monika De Felice
Imelda Hofmann
Christine Glei
Anton und Julia Schlögl
Egon Zistler
Nikolaus, Josefine und Florian Zeiringer
Tschurtschenthaler
Peter und Barbara Riess
GR a.D. Christian Haager
Susanne und Wolfgang Ullmann
Dietlinde Lercher
Doris Gutgsell-Daum
Hans und Manuela Lechner
Olga Braito
OSTR Prof. Anton Höck
Hedwig Markt – Gasthof zum Stollhofer
Helfried und Ernestine Friesenbichler
Christoph und Clemens Rapp
Dr. Peter Hopfgartner und
Dr.in Barbara Weyermüller-Hopfgartner
GRin a.D. Doris Linser
Maria Thurner
Hedwig Marx
Mag.a jur., Dr.in med. univ. Doris
und Dr. Hans Renner
Hildegard und Margit Keil
Gabriele Breuer
Werner und Margit Thaler
Walter Juen
GR a.D. Andreas Kunst
Franz und Ingrid Mayr
Veronika Karnthaler

Raiffeisenlandesbank Tirol AG –
Bankstelle Amras
Herbert und Christine Theiner
Ing. Peter Gaudenzi
Maria Elisabeth Culetto
Fam. Sabine und Hans Degasperi
Erika Knitel
Harald und Andrea Scheibenstock
Brigadier a.D. Ferdinand Priverschek
Ilse Ullmann
Eva Schachner-Nagiller
Gerlinde Nagiller
Ing. Werner Erhart
Brigitte Maurhard
Ingrid Huber
Athanasius Alexander und
Ingeborg Maria Weller
Elisabeth Hye
Ing. Gerhard Wieser
Mag.a Christine Hye
Rosmarie Kuenzer
Univ.-Doz. Dr. Bernd und
Inge Stampfer
Gudrun Rist
Maria Luise Feichtner
Walter Sonnweber jun.
Willi und Traudl van Uffel-Fracaro –
Antwerpen/B
Hubert Pidner
Familie Lippert
Siegfried Weidacher
Margarethe Patzl
Genoveva Mungenast
Edith Zebisch
Stadtgemeinde Innsbruck
SPAR Wörgl GesmbH

... und allen anderen Spenderinnen und Spendern!

RLB
RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

NEUES RAIQA.
NEUE VORTEILE.

JETZT ERÖFFNUNGSANGEBOTE SICHERN.

DAS FÜR-ALLE-KONTO.
Mit Gratis-Kontoführung bis 31.12.2027.*

ONLINE SPAREN.
Mit 2,5 % Sparzinsen für 12 Monate.*

DAS RAIQA
QUARTIER INNSBRUCK MITTE

Mehr Produkte unter
rlb-tirol.at/eroeffnung

*Aktionsbedingungen
Konto: Bei Eröffnung bis 30.09.2026 Kontoführung um € 0,– bis 31.12.2027. Gültig pro Person für ein neues digitales Bonus-Konto.
Online Sparen: Bei Eröffnung bis 30.06.2026. Gültig pro Person für ein neues Raiffeisen Online Sparen fix bis zu einem maximalen Einzahlungsbetrag von € 100.000,–.

Pfarre Amras

Samstag, 15.08.: Mariä Himmelfahrt
Patrozinium unserer Pfarrkirche
• 09.00 Uhr: Hochamt;
Chor: Wolfgang Amadeus Mozart: Kleine Credomesse

Sonntag, 13.09.
• 09.00 Uhr: Sonntagsmesse
mit dem Trachtenverein zur Notburgafeier

Montag, 14.09.
• 18.00 Uhr: Festmesse
zum Patrozinium der Kreuzkapelle am Tummelplatz

Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

Sonntag, 2. August 2026
11 Uhr
ALMMESSE
auf der Aldranser Alm

Foto: Innsbruck Tourismus

Im Anschluss an die Messe laden wir wieder herzlich auf die Aldranser Alm zum Frühschoppen ein.

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck
Hersteller: Studia, Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck
Redaktion: OSR Christian Bramböck und Mag. Ferdinand Neu
redaktion@amras.at
Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:
März, Juni, September und Dezember
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
IBAN: AT04 3600 0000 0152 1632
Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: 1. September 2026
Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.
Mit freundlicher Unterstützung:
DRUCK IN TIROL
INNS' BRUCK

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M